Windkraft-Veranstaltung lockt viele Bürger an

Bad Lippspringe (WV). Eine Informationsveranstaltung der Freien Wählergemeinschaft Bad Lippspringe zu den Windkraftplänen der Stadt ist auf großes Interesse gestoßen. Etwa 160 Zuhörer waren der Einladung in das Lippe-Institut gefolgt, darunter auch zahlreiche Bürger aus Marienloh, Benhausen und Neuenbeken. Fraktionsvorsitzender Markus Wille zeigte sich sichtlich beeindruckt: »Die Resonanz zeigt, dass die Windpläne in Bad Lippspringe und Umgebung ein Thema sind, das die Menschen bewegt. Unser Ziel ist es dabei, die Bürger zu informieren, mitzunehmen und auch die Wirkungen der Beteiligung deutlich zu machen. Es gibt nur wenige Möglichkeiten, außerhalb von Wahlen an Entscheidungen mitzuwirken, und die sollten nicht ungenutzt bleiben.« Die Erläuterungen der FWG lösten viele Fragen aus, die nicht alle beantwortet werden konnten. »Die Stadt Bad Lippspringe entwickelt nur die Flächen, Bauanträge gehen an den Kreis und werden dort entschieden. So können wir jetzt auch nicht sagen, wo und wie viele Windräder stehen werden«, stellte Fraktionsmitglied Bernhard Göke klar. Viele Fragen gingen auch in Richtung Böcksgrund. Nach Antrag einer Planungsgemeinschaft um Windkraft-Unternehmer Johannes Lackmann sollen auf einer Fläche, die überwiegend im Eigentum der Stadt Paderborn steht, vier Windenergieanlagen gebaut werden. »Hier können wir nur darauf verweisen, dass der Kreis diese Entscheidung trifft. Diese müsste aber in Kürze gefällt werden, da die Frist Ende Januar ausläuft. Dann sehen wir weiter«, sagte Göke, dessen Fraktion auch in Zukunft über die weiteren Entwicklungen informieren wolle.